

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 11 (1893)
Heft: 75

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Admini-
stration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité		

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de la Suisse Italienne à Lugano. —
Zeitliche Grenzen der Pflicht zur Eintragung im Handelsregister. — Post. — Postes. —
Niederländische Bank.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 20. März. Die Firma **Hoffmann & Co** in Horgen (S. H. A. B. vom 15. Juni 1884, pag. 429) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft (Emil Hoffmann und Jacques Biber) erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Hoffmann** in Horgen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Emil Hoffmann von und in Horgen. Mech. Büchsenfabrikation und Metallschindeln. Beim Löwen.

20. März. Inhaber der Firma **Emile Sevestre** in Riesbach ist Emile Sevestre von Travers (Neuenburg), in Riesbach. Cement- und Schlackensteinfabrik und Lager in Baumaterialien. Zollikerstrasse 190.

20. März. Die Firma **Pfister & Co** in Wetzikon (S. H. A. B. vom 13. Januar 1891, pag. 25) ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt. (Kommanditär Edwin Wolfensperger.)

20. März. Inhaber der Firma **E. Wolfensberger** in Wetzikon ist Edwin Wolfensberger von und in Wetzikon. Seidenstofffabrikation. Beim Bahnhof Kempten.

20. März. Die Firma **Albert Bachofen** in Zürich (S. H. A. B. vom 16. November 1884, pag. 779) hat ihr Geschäftslokal an die Löwenstrasse 37 verlegt. Der Inhaber ist heute auch Bürger von Zürich und die Natur des Geschäftes ferner Agentur in Weinen.

20. März. Inhaber der Firma **S. Bloch-Brunschwig** in Aussersihl ist Salomon Bloch-Brunschwig von Kirchen (Grossh. Baden), in Aussersihl. Manufakturwaren. Jakobstrasse 57.

20. März. Die Brüder **Heinrich und Johannes Nef**, beide von Enge, in Zürich, haben unter der Firma **H. & J. Nef** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1893 ihren Anfang nahm. Milch-, Butter- und Käsehandlung. Brandschenkestrasse 12.

21. März. Die Firma **Bolliger-Meyer** in Zürich (S. H. A. B. vom 17. Juni 1884, pag. 433) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Riesbach, Hornbachstrasse 48, verlegt, woselbst auch die Inhaberin wohnt. Die Natur des Geschäftes ist nunmehr Fabrikation von Parquetbodenwiche und Handel von Farben, Lacken und Malerutensilien.

21. März. Die Firma **Wilhelm Bikle** in Winterthur (S. H. A. B. vom 16. März 1883, pag. 285) hat ihr Geschäftslokal an die Gertrudstrasse 411 verlegt und ihr Inhaber ist nunmehr Bürger von Winterthur.

21. März. Die Firma **R. Bosch-Schaeffelberger** in Zürich (S. H. A. B. vom 26. Mai 1886, pag. 363) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Kirchgasse 22 und es sind der Firmainhaber Friedrich Reinhold Bosch und die Prokuristin Frau Elisabetha Bosch-Schaeffelberger heute Bürger von Zürich.

21. März. Die Firma **Ulr. Brügger** in Riesbach (S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 301) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

21. März. Die Firma **Oliveras & Sans** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 5. Dezember 1892, pag. 1025) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Vincente Sans** in Aussersihl, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Vincenz Sans von Viure (Spanien), in Aussersihl. Handel in spanischen Weinen und Weinhalde. Brauergasse 32.

21. März. Die Firma **Woodtli & Kuhn** in Zürich (S. H. A. B. vom 19. Januar 1893, pag. 59) hat ihr Geschäftslokal an die Löwenstrasse 62 verlegt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Büren.

1893. 20. März. Inhaber der Firma **Johann Renfer** in Lengnau bei Biel ist Johann Renfer von und in Lengnau. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Uhren und Stein für Taschenuhren. Gründung des Geschäftes: 1876. Die Firma besitzt eine Zweigniederlassung in Karlsruhe (Baden).

Bureau Meiringen.

20. März. Die Firma **Alex. Nügeli, Hôtel Grimsel**, mit Sitz in Guttannen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. März 1891, pag. 211) ist infolge Aufgabe dieses Geschäftes erloschen.

20. März. Inhaber der Firma **Fritz Perrot, Hôtel Grimsel und Handegg** in Guttannen ist Fritz Perrot von Biel, in Meiringen. Geschäftslokal: Jeweils von Anfangs Juni bis Ende September im Hôtel Grimsel (Hospiz) und die übrige Zeit in Meiringen. Natur des Geschäftes: Gasthof-Etablissement und Fremdenpension.

Die Firma **Fritz Perrot, Hôtel Rosenlauri** in Rosenlauri (S. H. A. B. Nr. 48 vom 5. März 1891, pag. 191) ist infolge Aufgabe dieses Geschäftes erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrsimmenthal).

21. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Leihkasse Nieder-Simmenthal** in Wimmis (S. H. A. B. 1883, pag. 295; und 1888, pag. 34) ist Amtsrichter Rudolf Regez als Präsident des Vorstandes zurückgetreten und an seinem Platz gewählt worden Johann Jakob Hadorn, Amtsnotar, von und zu Lattenbach.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1893. 21. März. Inhaber der Firma **J. Keller-Sager** in Neu-Allschwil ist Josef Keller-Sager von Eich (Kt. Luzern), wohnhaft in Neu-Allschwil. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 20. März. Die Erben des verstorbenen Joseph Günter, Zimmermeister, nämlich Frau Witwe Verena Günter geb. Schudel von und in Schaffhausen, Frau Anna Schudel geb. Günter von Schaffhausen, in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Johannes Schudel, Lehrer, Johannes Günter, Louise Günter und die minderjährigen Kinder Albert, Emil und Marie Günter von und in Schaffhausen, letztere drei mit Zustimmung ihres Vormundes und der Waisenbehörden, haben unter der Firma **J. Günter, Zimmermeister's Erben** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. März 1893 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein die Gesellschafterin Frau Witwe Verena Günter und der Gesellschafter Johannes Günter befugt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Im Mülenthal.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1893. 21. März. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 7. März 1893:

Inhaber der Firma **H. Dussourd** in Baden ist Henri Dussourd von Chateaufort (Frankreich), in Baden. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 20. März. Die Firma **Heinrich Neuhauser** in Herrenhof (S. H. A. B. vom 7. September 1883, pag. 903) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Jakob Neuhauser** in Herrenhof, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jakob Neuhauser von und wohnhaft in Herrenhof. Viehhandel.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Faido.

1893. 20 marzo. Proprietario della ditta individuale **Stoppa Vittorio** in Giornico è Stoppa Vittorio fu Luigi di Capolago, domiciliato a Giornico. Ditta incominciata il 1^o dicembre 1890. Generi di commercio: Prestino, granaglie, coloniali e generi diversi.

21 marzo. Proprietari della ditta in nome collettivo **Tommen & Zuber** in Faido, sono Tommen Guglielmo fu Giovanni di Basilea, e Zuber Andrea di Andrea di Aarau, ambedue domiciliati a Faido. Ditta incominciata il 1^o gennaio 1893. Genere di industria e commercio: Cava di granito.

Ufficio di Locarno.

20 marzo. Si notifica che Marietta Pirovano non fa parte della società in nome collettivo **Eredi fu Ermenegildo Pirovano** in Muralto (F. u. s. di c. del 25 ottobre 1892, n^o 246, pag. 994).

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1893. 20 mars. La raison **L^{se} Obermüller**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 septembre 1891, page 756), est radiée ensuite de remise de commerce.

Le chef de la maison **F^z Roulet**, à Neuchâtel, est Fritz-Jean Roulet, de la Saigne et des Ponts, domicilié à Neuchâtel, lequel reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «L^{se} Obermüller». Genre de commerce: Boulangerie. Bureau: 10, Rue des Epancheurs.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 20 mars. Le chef de la maison **Balcer François**, aux Eaux-Vives, commencée le 28 février 1893, est François-Victor Jannin-Balcer, dit Balcer, de Usseaux (Italie), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Vins en gros et demi-gros. Locaux: 51, Chemin des Eaux-Vives.

20 mars. Les suivants: Louis Uhler, ingénieur, d'origine thurgovienne, domicilié à Chêne-Bougeries, et Henri Cadisch, ingénieur, de Luvis (Grisons), domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, sous la raison sociale **Louis Uhler & Cadisch**, une société en nom collectif, ayant son siège à Genève et ensuite aux Eaux-Vives, et qui a commencé le 12 août 1892. Elle avait pour objet l'exploitation de divers brevets relatifs à la fabrication de surchauffeurs de vapeur, à foyers indépendants ou autres, du système Louis Uhler. Locaux actuels: 45, Chemin des Eaux-Vives. Suivant acte sous seing privé en date du 9 mars 1893, cette société a été déclarée dissoute dès la susdite date. La liquidation, qui a été opérée à l'amiable par les deux associés, étant terminée, cette société est radiée.

20 mars. La raison **J. G. Schwarz**, ébéniste, à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1884, n^o 41, page 76), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Compte de profits et pertes
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio
pour l'exercice 1892.

Doit
Charges

(Sauf ratification réglementaire.)

Avoir
Produits

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse Italienne pour l'exercice 1892.

Répartition du bénéfice

suivant les articles 32*) et 33 des statuts et l'approbation par l'assemblée des actionnaires du 25 février 1893.

Le bénéfice net de l'exercice se monte à	fr. 85,966. 53
répartis de la manière suivante:	
5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	fr. 50,000. —
8 % tantièmes au conseil d'administration (sur fr. 31,052. 63)	" 2,484. 20
8 % tantièmes au directeur et aux employés supérieurs (sur fr. 31,052. 63)	" 2,484. 20
2 % dividende supplémentaire aux actionnaires	" 20,000. —
Report à nouveau	" 10,998. 13
	fr. 85,966. 53

*) Art. 32: Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. L'excédent sera réparti de la manière suivante:

- 10 % au fonds de réserve.
- 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21).
- jusqu'à 10 % au directeur et aux employés supérieurs, suivant convention avec ces derniers.
- le restant en somme ronde aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever un montant supérieur à 10 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par 2/3 des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33: Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif, il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt. Si l'importance de celui-ci dépasse les 50 % du capital versé, il pourra, par décision de l'assemblée générale des actionnaires, être réparti ou destiné à libérer partiellement ou totalement les actions.

Bilan annuel
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio
au 31 décembre 1892.

(Sauf ratification réglementaire.)

Actif

Passif

[illegible]

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse Italienne au 31 décembre 1892.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1892.

		Emission	En caisse	En circulation
500 billets de fr.	500	= 250,000	3,500	246,500
12,500 " " "	100	= 1,250,000	20,400	1,229,600
10,000 " " "	50	= 500,000	6,800	493,200
23,000 billets		= 2,000,000	30,700	1,969,300

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Les comptes courants créanciers pourront disposer de leur avoir :

Jusqu'à fr. 2,000 à vue.

De fr. 2,001 à fr. 5,000 à 3 jours de préavis.

" " 5,001 à " 20,000 à 10 " " "
 Pour sommes supérieures suivant entente spéciale avec la direction.

Si l'état de la caisse le permet, la banque remboursera toute somme supérieure à celles susindiquées, sans préavis.

Les comptes courants créanciers se répartissent en :

a. 217 comptes avec un avoir au-dessous de fr. 2,000	fr. 146,171. 12
210 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 2,000,	
à fr. 2,000 par compte	420,000. — fr. 566,171. 12

103 comptes avec un avoir de fr. 2,000, à fr. 5,000	fr. 155,115.07	
107 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 5,000,		
à fr. 3,000 par compte	„ 321,000.—	„ 476,115.07

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,042,286.19

b. 89 comptes avec un avoir de fr. 5.000. à fr. 20.000 fr. 309.833.14

18 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000,

à fr. 15,000 par compte	270,000. —
Remboursement (eventuellement dans les 2 jours	550,000. 1/2

Remboursables éventuellement dans les 8 jours	»	579,833.14
		<u>fr. 1 699 110.92</u>

c. 18 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables

après 8 jours	„ 1,041,987.64
-------------------------	----------------

fr. 2,664,106. 97

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Conditions de remboursement.

La banque reçoit tous les jours, excepté les jours de fête, en dépôt d'épargne toute somme non inférieure à Fr. 5 et bonifie un intérêt de $3\frac{1}{2}\%$ l'an, à partir du premier jour de la décade qui suit celle du versement.

Elle rembourse	fr. 100 à vue,			
de fr. 100 à "	200 après	2 jours de préavis,		
" " 200 "	500 "	5 "	" "	" "
" " 500 "	1000 "	10 "	" "	" "
" " 1000 "	2000 "	20 "	" "	" "
" " 2000 "	3000 "	30 "	" "	" "
" " 3000 "	5000 "	90 "	" "	" "

pour les sommes supérieures, après 6 mois de préavis.

Si l'état de la caisse le permet, il pourra être remboursé à vue toute somme supérieure à celles susindiquées. Durant le terme de préavis, le dépositaire ne pourra exiger ni dénoncer une autre somme que celle préavisée.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en :

a. 615 déposants avec un avoir au-dessous de fr. 100 fr. 35,967.50

4363 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 100,	423 200	fr.	473 967 50
--	---------	-----	------------

a fr. 100 par compte „	436,300.—	fr. 472,267.50
----------------------------------	-----------	----------------

591 déposants avec un avoir de fr. 100, à fr. 200 fr. 21,671.50
3772 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 200

à fr. 100 par compte » 377,200. — » 398,871. 50

1116 déposants avec un avoir de fr. 200, à fr. 500	fr. 139,931.30
--	----------------

2656 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 500,	793 800	936 721 80
--	---------	------------

a fr. 300 par compte	796,800.—	936,751.50
Remboursées dans tous les cas, toutes les 24 heures, fr.	1,007,870.20	

Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours fr. 1,807,870.50

c. 1008 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 500 jusqu'à fr. 1000 ;
1042 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 1000, remboursables

1648 déposants avec un avoir au-dessus de fr. 1000, remboursables	
après 8 jours	2,822,314. 75

fr. 4.630,185.05

Kantonen (für die Kantone Luzern und Schwyz siehe unten) sind:

Annexe n° 2 (Inventaire des titres) voir page 304.

**Annexe n° 2 au bilan annuel
de la Banque de la Suisse italienne au 31 décembre 1892.**

Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	TOTAL
I. Obligations.					
a. Formant la couverture du 60% de l'émission.					
1500	3 1/2 % oblig. Emprunt fédéral	25,000	100	25,000	
500	4 % " Canton de Neuchâtel	17,000	100	17,000	
	4 % " " du Tessin	80,000	100	80,000	
	4 1/2 % " " " de Lucerne	15,500	100	15,500	
	3 1/2 % " " " de Vaud	16,000	100	16,000	
	3 1/2 % " " " de Berne	88,000	97	80,510	
	3 1/2 % " " " de Fribourg	75,000	97	72,750	
	3 1/2 % " " " Banque cantonale de Zurich	45,000	97	43,650	
	4 % " " " Ville de Rome, or	50,000	100	50,000	
	5 % " Rente italienne (Lit 25,000)	125,000	80 1/2	100,625	
	8 % oblig. Chemins de fer italiens	500,000	90	450,000	
	8 % " Canton de Genève, à Lots	750,000	55 1/2	416,250	
		50,000	100	50,000	1,417,285
b. En possession de la Banque.					
	4 1/2 % oblig. Canton du Tessin	12,000	100	12,000	
	4 % " " " de Vaud	40,000	100	40,000	
	3 1/2 % " " " de Vaud	10,500	97	10,185	
88	5 % " Rente italienne (Lit 7,415)	148,300	90	133,470	
	3 % oblig. Canton de Genève, à Lots	8,800	100	8,800	
	4 % " " " Ville de Rome, or	2,500	80 1/2	2,012	50
	4 % " " " Milan	6,600	82	5,412	
	3 1/2 % " " " Bellinzona	8,000	95	7,600	
	4 % " Chemin de fer St. Gotthard	10,000	100	10,000	
	4 1/2 % " Navigation et Chemin Lac de Lugano	4,000	96	3,840	
	4 1/2 % " Funiculaire St. Salvatore	35,000	96	33,600	
	4 % " Rubattino & C°, or	39,000	82	31,980	
80	3 % " Chemins de fer italiens	40,000	55 1/2	22,200	
607	3 % " " Meridionaux	303,500	57 1/2	174,512	50
33	4 % " " Méditerranée	16,500	84	13,860	
10	4 % " " " siciliens	5,000	84	4,200	
	4 % " Crédit foncier Banque Nationale d'Italie, or	12,000	94	11,280	
27	3 % " Crédit foncier égyptien, à lots	9,250	200	5,400	
	3 1/2 % " Emprunt fédéral	4,000	100	4,000	529,352
II. Actions.					
3	Actions Assurance Helvetia „Transport“	2350		4,050	
	" " " " „Incendie“	1000		3,000	
2	" " " " „Incendie“	5000		3,000	
150	" " " " „Incendie“	4000		7,500	
127	" " " " „Incendie“	50		9,525	
182	" " " " „Incendie“	125		100,100	
738	" " " " „Incendie“	550		369,000	
55	" " " " „Incendie“	500		16,500	
20	" " " " „Incendie“	300		4,000	
200	" " " " „Incendie“	200		98,000	
50	" " " " „Incendie“	490		2,500	
20	" " " " „Incendie“	50		4,000	
200	" " " " „Incendie“	200		60,000	
189	" " " " „Incendie“	300		35,912	
100	" " " " „Incendie“	190		36,000	
50	" " " " „Incendie“	460		12,500	
95	" " " " „Incendie“	100		95,000	
1200	" " " " „Incendie“	250		600,000	
10	" " " " „Incendie“	500		5,000	
10	" " " " „Incendie“	100		1,000	
	Titres divers			3,952	1,467,537
					3,414,174

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsregister.

Zeitliche Grenzen der Eintragungspflicht. Das Handels- und Industrie-departement des Kantons Genf, als kantonale Aufsichtsbehörde über das Handelsregister, erklärte den Herrn Alfred Delarue, gewesenen Weinhändler in Genf, mittelst Schlussnahme vom 1. Februar l. J. für verpflichtet, sich in das Handelsregister einzutragen.

Mit Rekursingabe vom 4. gl. M. verlangt Herr Delarue die Aufhebung dieser Verfügung. Der Rekurs wurde vom Bundesrat am 10. d. M., gestützt auf folgende Erwägungen, begründet erklärt.

4) Das dem Rekurrenten am 2. Februar abhin durch das Handelsregister-bureau Genf eröffnete Erkenntnis der Genfer Aufsichtsbehörde erklärt lediglich, dass die vom Registerbureau am 23. Januar 1893 an Herrn Delarue erlassene Aufforderung zur Eintragung aufrecht erhalten werde, und dieser sich binnen fünf Tagen in das Handelsregister einzutragen habe. Motiviert ist der Entscheid in keiner Weise.

Nun setzt aber eine Aufforderung im Sinne des Art. 26 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt, vom 6. Mai 1890, voraus, dass hinreichende Anhaltspunkte vorhanden seien, aus denen die Eintragungspflicht gefolgert werden könne. Wie der zur Eintragung Aufgeforderte seine Opposition begründen muss (Verordnung Art. 26, Abs. 2 und 3), wenn sie überhaupt soll in Betracht gezogen werden, so ist auch der die Opposition verwertende Entscheid zu motivieren. Denn nur an Hand der Motive der kantonalen Oberbehörde ist es möglich, sich gegen den Entscheid derselben vor der Rekursinstanz wirksam zu verteidigen. Auch ist es der letzteren unmöglich, den Vorentscheid auf seine Richtigkeit zu prüfen, wenn sie dessen Begründung nicht kennt.

Da die angefochtene Verfügung der Motivierung entbehrt, so dürfte sie ohne weiteres aufgehoben werden.

In diesem Falle aber würde der Entscheid der Frage, ob der Rekurrent zur Eintragung verpflichtet sei, nur hinausgeschoben. Im Interesse seiner Gläubiger wie im öffentlichen Interesse liegt es, diese Frage rasch zu entscheiden. Es sind daher die Motive, welche die Handelsregister-Aufsichtsbehörde des Kantons Genf bei ihrem Entscheide tatsächlich leiteten, und welche sich aus den von ihr nachträglich eingelegten Akten teilweise erkennen lassen, materiell zu prüfen.

2) Aktenmässig steht fest, dass der Rekurrent am 9. Januar 1893 sein Geschäft mit allen Vorräten verkauft hat und seit dem 10. gl. M. tatsächlich kein Geschäft mehr betreibt. Am 23. Januar erst stellte einer seiner Gläubiger das Begehren, Herr Delarue sei in das Handelsregister einzutragen.

Die Vorinstanz glaubte, diesem Begehren aus folgenden Gründen entsprechen zu müssen:

a. Aus einem durch den Rekurrenten am 10. Januar 1893 an seine Gläubiger gerichteten Zirkulare ergibt sich, dass sein Warenlager den Wert von Fr. 2000 weit überstieg; und aus demselben Zirkulare glaubten die Genfer Behörden, trotz seiner gegenteiligen Behauptungen schliessen zu dürfen, dass seine jährliche Roheinnahme mehr als Fr. 10,000 betrage. Sie kam daher zur Ueberzeugung, dass Herr Delarue zur Zeit, als er sein Geschäft noch betrieb, gemäss Art. 13 der Verordnung vom 6. Mai 1890 (Ziff. 1, litt. a, in Verbindung mit dem letzten Absatz des Artikels), zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet gewesen sei.

b. Art. 40 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs gestattet die Konkursbetreibung noch während sechs Monaten, von dem Tage an gerechnet, an welchem die Streichung einer Firma oder einer Person aus dem Handelsregister durch das Handelsamtsblatt bekannt gemacht worden ist. Wenn daher jemand unterlassen habe, sich während der Zeit, da er tatsächlich ein zur Eintragung verpflichtendes Gewerbe betrieb, in das Handelsregister einzutragen, so (meint das Handels- und Industrie-departement des Kantons Genf) müsse es seinen Gläubigern gestattet sein, noch während einer Frist von sechs Monaten, von dem Zeitpunkte der Geschäftsaufgabe an gerechnet, seine Eintragung in das Handelsregister zu verlangen, um gegen ihn auf dem Wege der Konkursbetreibung vorgehen zu können. Dem Schuldner stehe es dann frei, sich auf Grund der Tatsache der Geschäftsaufgabe unverzüglich wieder löschen zu lassen. Uebrigens müsse ein Geschäft unter allen Umständen so lange im Handelsregister eingetragen sein, als das Verhältnis zu seinen Gläubigern nicht liquidiert sei.

3) Die sub Ziffer 2, litt. b, hiervoor genannten Motive sind unhaltbar.

a. Die Art der Betreibung ist gemäss Art. 39 des Konkursgesetzes lediglich von der Tatsache abhängig, ob der Schuldner im Handelsregister eingetragen ist oder nicht. Der Umstand, dass ein nicht eingetragener Schuldner von Rechts wegen eingetragen sein sollte, fällt für die Betreibung ganz ausser Betracht.

Massgebend hinwiederum für Beurteilung der Frage, ob jemand verpflichtet sei, sich in das Handelsregister einzutragen, ist gemäss Art. 865 Obligationen-recht, lediglich die Tatsache des Betriebes eines eintragungspflichtigen Gewerbes. Es kann daher von niemandem die Eintragung verlangt werden, nachdem sein Geschäftsbetrieb aufgehört hat. Wenn ein Gläubiger Interesse daran hat, dass sein Schuldner im Handelsregister eingetragen sei, so soll er sich im Momente des Geschäftsabschlusses darüber vergewissern, ob der Eintragungspflicht Genüge geleistet ist; wenn sich erst im Zeitpunkte der Anhebung der Betreibung herausstellt, dass dies nicht der Fall ist, so hat es sich der Gläubiger selbst zuzuschreiben, wenn er dadurch zu Schaden kommt.

b. Was die Anschauung der Vorinstanz anbetrifft, dass für ein Geschäft, beziehungsweise dessen Inhaber, die Pflicht zur Eintragung in das Handelsregister so lange fortbestehe, als seine Verbindlichkeiten nicht liquidiert seien, so ist allerdings anzuerkennen, dass der Bundesrat anlässlich eines Rekurses im Jahre 1885 festgestellt hat, dass eine in Liquidation befindliche Gesellschaft bis zur Beendigung der Liquidation im Handelsregister eingetragen bleiben müsse (vergl. «Slegmund, Handbuch für die schweizerischen Handelsregister-führer», pag. 222). Allein diese Feststellung bezog sich nur auf Gesellschaften, welche ein von dem ihrer einzelnen Mitglieder gesondertes Vermögen besitzen. (Uebrigens waren Gesellschaften gemeint, welche im Handelsregister bereits eingetragen waren.) In Beziehung auf Einzelfirmen kann sie nicht angezogen werden; denn bei diesen sind Inhaber und Firma dasselbe Rechtssubjekt, und juristisch existiert kein gesondertes Vermögen.

4) Mit Rücksicht auf das hiervoor gewonnene Resultat ist nicht mehr zu untersuchen, ob die in Erwägung 2, litt. a, hiervoor erwähnte Annahme der Vorinstanz, dass die jährliche Roheinnahme des Rekurrenten mindestens Fr. 10,000 betragen habe, richtig sei oder nicht.

Transportwesen. — Transports.

Post. Nach neuester Mitteilung ist die Leitung über Hamburg für Poststücke nach Portugal und Madeira wieder gestattet. Der Leitweg über Frankreich für Poststücke nach den vorstehend angegebenen Ländern bleibt noch geschlossen.

Postes. L'acheminement par Hambourg des colis postaux à destination du Portugal et de Madère est de nouveau permis. La voie de France est encore fermée aux colis postaux à destination des susdits pays.

Les nouvelles dépêches directes ci-après indiquées seront créées, à partir du 1^{er} avril prochain, entre la Suisse et les Etats-Unis d'Amérique:

a. Dépêches pour New-York de Bâle-ville, départ le jeudi à 7.^h; de Bâle-succursale I (S. C. B.), départ le jeudi à 10.^h; de Zurich, départ le mercredi à 9.^h; de St-Gall, départ le mercredi à 8.^h; de l'ambulant Bâle-Belfort, train 194, départ le jeudi à 7.^h; l'ambulant Genève-Culoz, train 452, départ le jeudi à 4.^h.

Le transport de ces nouvelles dépêches aura lieu par l'intermédiaire des paquebots-poste rapides des «Messageries hambourgeoises américaines (Hamburg-amerikanische Paketfahrt-Aktiengesellschaft)», en partance de Southampton le vendredi après-midi de chaque semaine, à dater du 7 avril prochain.

La durée du trajet de Southampton à New-York est régulièrement de sept jours.

b. Dépêches pour New-York de Bâle-succursale I (S. C. B.), départ le samedi à 10.^h; de l'ambulant Bâle-Belfort, train 194, départ le samedi à 7.^h; de l'ambulant Genève-Culoz, train 452, départ le samedi à 4.^h.

Ces dépêches seront acheminées par les paquebots-postes rapides du «Lloyd allemand du Nord» qui font escale à Southampton tous les dimanches après-midi. La traversée de Southampton à New-York s'effectuera en sept ou huit jours.

Par exception, le départ du paquebot du Lloyd qui devrait avoir lieu de Southampton le 23 avril prochain ne sera pas effectué, de sorte que la formation des dépêches pour New-York ne devra pas avoir lieu le samedi 22 avril.

Il n'est apporté aucune modification dans l'expédition des dépêches actuellement échangées entre la Suisse et l'Amérique.

Ausländische Banken.

Niederländische Bank.

11. März.	18. März.	11. März.	18. März.
Metallbestand	124,414,380	Noten-Circulation	192,933,380
Wechselportef ^o	60,411,413	Conti-Correnti	191,770,810
			9,087,992
			10,573,111